

Liebe Freundinnen und Freunde des BSH,

was für eine WM! Viele Favoriten sind bereits früh ausgeschieden und unerwartet starke Mannschaften bis in die Finalspiele gekommen. Aber was verwundert einen noch in Anbetracht der aktuellen politischen Lage? Die Bandbreite an kontrovers diskutierten Themen spiegelt sich auch in den verschiedensten Veranstaltungen unserer Hochschulgruppen wieder – von Krisenstab-Simulation über Gespräche mit Abgeordneten des EU-Parlaments bis nach Nordkorea.

Insbesondere in den Gesprächen zwischen US-Präsident Donald Trump und Kim Jong-un sowie Trumps Absage an den sogenannten Iran-Deal ist nun auch für den Letzten das – mit dem Kalten Krieg begraben geglaubte – Konzept der nuklearen Abschreckung wieder ein tagesaktuelles Thema geworden. Genau aus diesem Grund beleuchtet der neue ADLAS diese komplexe Thematik aus verschiedenen Perspektiven, da im Speziellen hier eine ausgewogene Debatte unabdinglich ist.

Wir dürfen in diesem ereignisreichen Sommer auch gleich zwei neue Hochschulgruppen im BSH willkommen heißen, die Hochschulgruppen Eichstätt und Leipzig! Wir freuen uns sehr auf die gute Zusammenarbeit und spannende neue Veranstaltungen!

Anne-Kathrin Herlitze

Bundvorsitzende

VORSTANDSSITZUNGEN

Im Juni traf sich der gewählte Bundesvorstand im Rahmen einer Telefonkonferenz. Vom 6. bis 8. Juli tagte der erweiterte Bundesvorstand zur dritten **Klausurtagung in Münster**.



Der erweiterte Bundesvorstand im Friedenssaal des Rathauses in Münster (© BSH).

Die Klausurtagungen dienen dem Bundesvorstand neben der Arbeitsplanung auch zur Diskussion von aktuellen Entwicklungen. Sehr gerne könnt ihr euch in Zukunft vorab an uns wenden, um Probleme, Herausforderungen oder aktuelle Entwicklungen aus eurer Hochschulgruppenarbeit schildern, mit denen wir uns dann beschäftigen werden.

Die nächste, und für dieses Amtsjahr letzte, Klausurtagung findet vom 28. bis 30. September in Erfurt statt.

HOCHSCHULGRUPPENBETREUUNG

Mit Blick auf das auslaufende Sommersemester boten die Hochschulgruppen des Bundesverbandes wieder ein umfassendes Angebot an 26 Hochschulstandorten an. Mit Diskussionen zu den Konfliktherden in Europa, Nahost, Afrika und Asien, Vortragsreihen im Bereich der Extremismus-Forschung sowie Botschaftstreffen zum Atlantischen Bündnis, decken die Hochschulgruppen in ihrer Arbeit nahezu wöchentlich alle aktuellen Thematiken der Sicherheits- und Außenpolitik ab. Die Diskussionen im Schnittpunkt akademischer Diskurse und tagesaktuellen Debatten tragen ihren Teil dazu bei, eine offene Auseinandersetzung mit Sicherheitspolitik an die Universitäten zu tragen.

Überdies könnt ihr nun auch alle Details über das, vom 20. bis 22. April stattgefundene, **Hochschulgruppen-Seminar** auf unserer Webseite nachlesen. | [Bericht](#)



HSG-Seminar in Mannheim (© BSH).

Besonders freuen wir uns über die Neuzugänge der Initiativen aus Eichstätt und Leipzig, die wir nach erfolgreicher erster gemeinsamer Kooperation nun auch als Hochschulgruppen im BSH begrüßen dürfen. Für das kommende Quartal wird zusätzlich der Kontakt zu neu gewonnenen Initiativen im Zentrum der Ressortarbeit stehen. | [Vorstellung HSG Eichstätt](#)

SEMINARE UND EXKURSIONEN

Wie bereits in den letzten BSH-News angekündigt, wird das diesjährige **Seminar Wirtschaft & Sicherheit** vom 9. bis 12. Oktober in Berlin zum Thema „Rüstungsbeschaffung und -märkte“ stattfinden. In den nächsten Wochen wird die Ausschreibung mit einem ersten Programmentwurf und allen Formalia auf der Website und den Social-Media-Kanälen des BSH veröffentlicht.

Eine Bewerbung für die diesjährige **CIMIC-Übung JOINT COOPERATION** in Nienburg am Zentrum Zivil-Militärische Zusammenarbeit ist noch bis zum 5. August möglich. Alle weiteren Details zur Übung und Bewerbung findet ihr auf unserer Website. | [Ausschreibung](#)



Impression aus der JC-Übung im Jahr 2016 (© Reservistenverband/Vorhölter)

Solltet ihr euch vorher noch ein Bild von den letzten Jahren machen wollen, findet ihr Berichte über die Übung aus den Jahren [2016](#) und [2017](#) ebenfalls online.

GRUNDAKADEMIEN

Die **XXXII. Sicherheitspolitische Grundakademie** fand vom 12. bis 15. Juni in Berlin statt. Besondere Highlights der Akademie waren der Besuch der Botschaft von Mexiko und der Vortrag zum Nexus Außen-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik von Christian E. Rieck von der

Universität Potsdam. Unser besonderer Dank gilt bei dieser Akademie Brigadegeneral a.D. Klaus Wittmann für eine spannende Einschätzung zu den deutsch-russischen Beziehungen und Dr. Karl-Heinz Kamp, Präsident der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS), welcher sich viel Zeit genommen hat, um mit unseren Teilnehmenden zu diskutieren. Den ausführlichen Bericht könnt ihr auf unserer Website nachlesen. | [Bericht](#)



Teilnehmende der XXXII. Grundakademie vor der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (© BSH)

Vom 15. bis 18. September wird bereits die **XXXIII. Sicherheitspolitische Grundakademie** stattfinden. Dieses Mal treffen sich die Studierenden auch mit Vertretern vom Deutschen Roten Kreuz, um über die Herausforderung der Zusammenarbeit zwischen NGOs und Militär zu sprechen. Im Bundesministerium der Verteidigung werden sich die Teilnehmenden mit den aktuellen Herausforderungen im Jemen und dem Roten Meer beschäftigen. Die Bewerbungszeit läuft noch bis zum 19. August. Wir freuen uns auf deine Bewerbung. | [Ausschreibung](#)

AUFBAUAKADEMIE

Im Mai kamen 20 Studierende nach Hamburg zu unserer **X. Aufbauakademie** zum Thema ‚Segel gesetzt?! Maritime Sicherheit im 21. Jahrhundert‘.

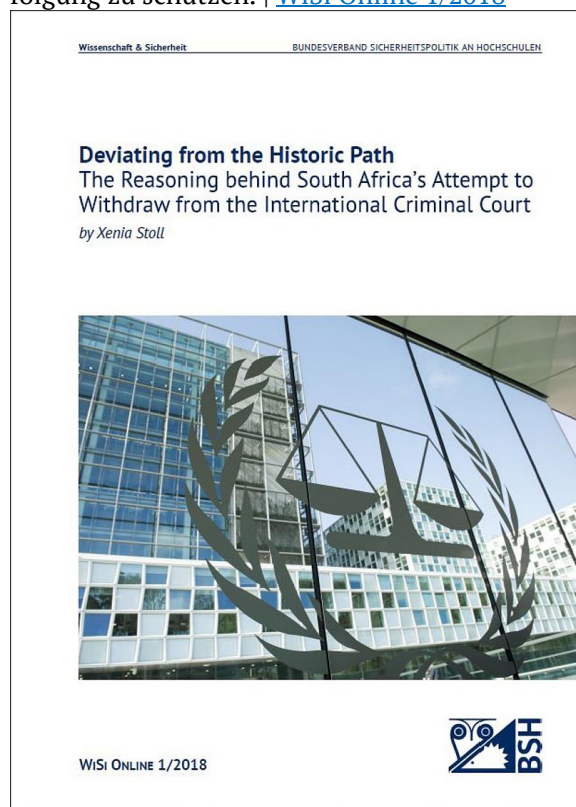


Besuch des Internationalen Seegerichtshofs (© BSH)

Die Woche hatte einen vollen Terminplan mit einem Besuch beim Internationalen Seegerichtshof und dem Austausch mit vielen Experten wie Dr. Sebastian Bruns vom Institut für Sicherheitspolitik Kiel und Dr. Michael Paul von der Stiftung Wissenschaft und Politik. Besonders gefreut haben wir uns über den Vortrag des ehem. BSH-Bundesvorsitzenden Leonard Wessendorf zum Thema maritime Rüstung. Eine Rückschau auf die Aufbauakademie findet ihr auch bereits auf unserer Website. | [Bericht](#)

PUBLIKATIONEN

Vor wenigen Tagen erschien das neue **WiSi Online-Papier** „Deviating from the Historic Path“, in welchem Xenia Stoll die Hintergründe zu Südafrikas Ankündigung, sich aus dem Statut des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) zurückzuziehen, im Kontext des neoklassischen Realismus näher beleuchtet. Das Papier stellt fest, dass Südafrika seine regionale Machtposition zu stärken versucht und einem geopolitischen Trend gefolgt ist. Darüber hinaus war die Entscheidung durch die innerstaatliche Überlegungen motiviert, die politische Elite vor einer möglichen zukünftigen Strafverfolgung zu schützen. | [WiSi Online 1/2018](#)



Neueste Ausgabe Wissenschaft & Sicherheit Online (© BSH)

Die WiSi Online Redaktion nimmt auch ab sofort wieder neue wissenschaftliche Analysen an. Alle Informationen zum Publikationsprozess, den Manuskriptrichtlinien und dem beidseitig anonymen Peer-Review-Verfahren sind auf der Webseite zu finden. | [Veröffentlichung](#)

Auch unser Partnermagazin, das **ADLAS-Magazin für Außen- und Sicherheitspolitik**, hat im Juli eine neue Ausgabe zum Thema „Strahlende Zukunft“ veröffentlicht. Dabei sind



Cover der aktuellen ADLAS-Ausgabe (© ADLAS)

u.a. Beiträge zum Pro & Contra der Nuklearen Teilhabe, Grundlagen zur Funktionsweise und dem Gefahrenpotenzial von Atomwaffen sowie Gedanken zur Beeinflussung der Theoriendebatte der Politikwissenschaften durch Nuklearwaffen enthalten. Zusätzlich werden auch die aktuellen Debatten zum Iran-Atomdeal, Nordkorea und China sowie eine Analyse der aktuellen russischen Atomdoktrin behandelt. | [ADLAS 01/2018](#)

Zudem sucht der ADLAS noch bis zum 22. August Autorinnen und Autoren für das kommende Heft 2/2018 zum Thema „Update erforderlich: Demokratie & Sicherheit“. Einige Themenvorschläge können unserer Webseite entnommen werden. | [ADLAS Call fo Papers](#)